

17. Jahrhundert (I)

1608.09.06:

Leipzig VOGI Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 341

Im Michaelis-Marckte den 6. Sept. und folgende Tage / war ein Polnischer Mann von ungewöhnlicher Länge allhier umbs Geld zu sehen. „Wildes Kind“

1616.01.

Emmichen, Magdalena: Armlose

1616.01.??: Leipzig VOG 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 356 [nach: Kroker,108]

„Im Neuen Jahrs-Markt war eine Jungfrau, Magdalena Emmichen genannt, ausm Dorffe Engerhaue, eine Meilweges von der Stadt Embden bürtig, welcher die Natur die Hände versaget, diesen Mangel aber durch die Füße ersetzte, allhier umbs Geld zusehen. Diese Weibes-Person kunte mit den Füßen künstlich nehen, die Nadel einfädeln, essen, trincken, und alles dasjenige worzu der Mensch die Hände brauchet, mit denselbigem also: Er hatte rechte natürliche Schaf-Art an sich / war fertigen Leibes / und geschwinden Füße / sehr greßlich / hatte abgehärtetes Fleisch / verbrandte Haut / rauhe Gliedmassen / die Stim war etwas niedergedrückt und eingebogen / hingegen das Hintertheil des Hauptes erhoben und desto mehr über sich stehen / war sonsten gar ohne Verstand und Witz / verwegen und unerschrocken. Nichts Menschliches kunte man da absehen / ließ auch keine ander Stimme hören / als daß er natürlich schrie und wie ein Schaf blöckete / achtete keiner menschlichen Speiß und Tranckes / sondern fraß Kraut / Rüben / Graß und Heu wie andere Schafe / suchte aber das beste mit sonderlichen Fleiß auff / wandte es etliche mahl umb, berührt und kostete zuvor alles / wovon er sich füttem wollte.

1618.04.

Kuh mit 6 Füßen

1618.04.??: Leipzig VOGI Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714 S.402

Im Oster.Marckt war eine Kuh mit 6 Füßen / derer zey aus dem Rücken heraus gewachsen waren / ums Geld zu sehen.

1619.01.

Wildes Kind

1619.01.??: Leipzig VOG 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 369-370

„Im Neuen Jahrsmarckt ist zu Leipzig umbs Geld zur Schau worden ein Knabe von 16. Jahren / bürtig aus Irland / der in seiner Kindheit von seinen Eltem weg / und unter die wilden Schaafe kommen war / unter welchen er in der Wildniß und ungeheuren Gebürgen bis zu jetztgedachten Alter sich aufgehalten und gantz verwildert war. Nicolaus Tulpus in seinen Observationibus Medicus 1. 4. c. 9 gedencket dieses Menschens und beschreibet de“

mehr siehe dort: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfskind>

1619.01.4:

Leipzig VOG 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 369-370

„Im Neuen Jahrsmarckt ist zu Leipzig umbs Ge und Füße umbs Geld zu sehen/ welcher mit denen Sturtzeln allerhand Hand-Arbeit mit grosser Verwunderung verrichten kunte.“

1630.04.

Tiere, fremde

1630.04.??: Leipzig VOG 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 402 (Ostermarkt)

„Item in der Grimmischen Gasse frembde Thier / 2. Monoment / ein Meerschwein / und ein Löffelganß.“

1630.04.

Harriges Kind

1630.04.??: Leipzig 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 402

„Im Ostermarckt dieses Jahres war zu sehen ein Weib / das kunte mit den Füßen nehen / würcken /schreiben /Geld zehlen. Item ein Kind von einem Jahr / welches übem gantzen Leib haaricht / und einen Bart am Maul / auch zun Ohren heraus lange Haare hatte.n Tiere, fremde „Ostermarkt „Item in der Grimmischen Gasse frembde Thier / 2. Monoment / ein Meerschwein / und ein Löffelganss.

1639.04.15

Anno 1639 den 15. Aprilis, fremder Thier, Undt andrer Schau Spiel, in der Grimmischen Gassen gehalten. Undt ietweder, auff befehl der regierenden Herrn Baumeister, entrichtet wie folgt:
179 thal. zahlet Steffen Schader auß Frankreich mit fremden Thieren
3 thal. zahlet Adrian Profoß aus Flandern, mit einem Weibe ohne arm
3 thal. zahlet Peter Geuß der Wein, auß dem Stiff Tüntzer tab
3 thal. zahlet HANS ALBRECHT von Nierenbergk, so mit wax blodern und Spielwerck Summa 28 thal.

(1/13-14)

1650

Nach vorliegenden Unterlagen ist 1650 die erste Tierschau für Leipzig nachweisbar.

1650.01.

Bei Tobias Heydenreich Elefant

1650.01.??: Leipzig VOG 1 Vogel, Johann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 647

Elefant

1650.01.??: Leipzig, Leipziger Tageblatt 1838, Nr. 280. fehlt

„Ein Elephant umbs Geld zu sehen. Am Neuen Jahrs Tage“

„1650 ward ein Elephant herein gebracht welcher diese Messe über in dem damals Falcknerischen Hause auf der Grinimischen Gassen umbs Geld zu sehen war Wie man sagte war er 20. bis 30. Jahr, konnte allerley Künste wie man sagte war er 20. bis 30. Jahr, konnte allerley Künste mit dem Rüssel ein Pistol lösen, Am Gewichte wog er 89. Centner.“

1650.04.

Armloser

1650.04.??: Leipzig VOGI Vogel, Jobann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 647

„In der Oster-Messe war allhier ein Mann / aus der Marck bürtig / umbs Geld zu sehen / der hatte gantiben / essen / trincken und Geld zehlen. Item ein Kind von einem Jahr / welches übem gantzen Leib haaricht / und einen Bart am Maul / auch zun Ohren heraus lange Haare hatte.“

1650.04.

Armloser

1650.04.??: Leipzig VOGI Vogel, Jobann Jacob: Leipzigisches Geschicht-Buch oder Annales. Leipzig, 1714. S. 647

„In der Oster-Messe war allhier ein Mann / aus der Marck bürtig / umbs Geld zu sehen / der hatte gantant“ Immischen Gassen in dem Schambergischen Hause beym Licht eine artliche und künstliche Wasserkunsl umbs Geld gezeiget. Das gantze Werck war gebauet wie ein Röhrkasten / und über denselben eine Gerüste auff ieder Seilen nmit einem Thürlein. Aus dem Wasser sprungen hervor anfangs allerley Fische / die sich bewegten / als ein Waalfisch / Lachs / Stör / und andre. Dann Enten / so tantzten / derer eine von einem Wasserhunde verfolgt und endlich gefangen wurde / ferner junge uge urfielen; Auff der andern Seiten war ein Männlein zu sehen / welches an einer Angel einen lebendigen Fisch auff dem Wasser zog: Hierauff wurde nahe darbey in einem Perspectivische Gerüste die 7. Wunder der Welt und endlich die Meeresswellen mit einem darauff gehenden Schiff gezeiget.“